

EINWOHNERGEMEINDERAT LUTERBACH

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM 21. JANUAR 2013

Traktanden

1. Traktandenliste

2. Protokoll GR 17.12.2012

3. Ressort Bildung

3.1. Beschwerde Squaranti gegen Massnahmen der Schulleitung; Weiterberatung **(A)**

3.2. Schulleitung

- a) Verlängerung Anstellungsverhältnis Schulleiter; Wiedererwägungsantrag
- b) Einstufung neue Schulleiterin

4. Ressort Finanzen

4.1. Erlass von Debitorenforderungen: Entscheid **(A)**

4.2. Wohnen im Alter; Verkauf der Anteilscheine an die Bürgergemeinde: Entscheid **(B)**

5. Ressort Hochbau

6. Ressort Kultur/Jugend

7. Ressort Planung/Umwelt

7.1. Arealentwicklung Attisholz Süd: **(A)**

a) Nutzungsplanung; Entscheid

b) Räumliches Teilleitbild „Arbeiten“: 1. Lesung

c) Stellungnahme zum Masterplan und zum Projekt 01; Entscheid

8. Ressort Sicherheit

8.1. Feuerwehroffiziere; Anmeldungen Samuel und Patrik Brunner zur Ausbildung: Entscheid

9. Ressort Soziales

10. Ressort Tiefbau

11. Ressort Verwaltung

11.1. Leistungsoptimierung, Finanzquoten: 3. Lesung/Entscheid

11.2. Gemeindereglemente; Stand und Revisionsbedarf: Entscheid

11.3 Pendenzen/Termine

11.4. Mitteilungen

11.5. Schulhaus-Neubau; Dach für Solar-Anlage **(B)**

11.6. Demission Adrian Schnider als Mitglied der Werkkommission **(B)**

12. Verschiedenes

(A) = Nicht öffentlich

(B) = Nachtragstraktanden

Einwohnergemeinderat Luterbach – Sitzung vom 21. Januar 2013

Gemeindeverwaltung, GR-Saal	1. Sitzung	öffentlicher Teil	18.30 – 19.45 Uhr
60. Sitzung der Amtsperiode 2009/2013		nicht öffentlich	19.50 – 20.10 Uhr

Anwesende

Gemeinderat

Hediger Kurt
Ochsenbein Michael (Gde-Präsident, Vorsitz)
Rothenbühler Hans

Morini Neuenschwander Francesca
Rutschmann Urs

von Lerber Urs
Probst Patrick

Nussbaumer Jürg
Schläfli Irene

Protokoll

Bianchi Ruedi, Gemeindeschreiber

Berichterstattung

Seiler Arnold

Presse

-

1. Traktandenliste

001.2013.01.21

Die mit den Nachträgen 4.2., 11.5. und 11.6. ergänzte Traktandenliste wird **genehmigt**.

2. Protokoll GR 17.12.2012

002.2013.01.21

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 17.12.2012 wird **genehmigt**.

3. Ressort Bildung

3.2. Schulleitung

a) Verlängerung Anstellungsverhältnis Schulleiter; Wiedererwägungsantrag

004.2013.01.21

Ausgangslage

Der aktuelle Schulleiter hat dem Gemeinderat das Angebot gemacht, die Zeit bis zum Stellenantritt der neuen Schulleiterin, Frau Katrin Kurtogullari-Rentsch am 1.4.2013 zu überbrücken. Weiter braucht die Einarbeitung der neuen Schulleiterin in die Vielfalt der Geschäfte viel Zeit. Der Gemeinderat bewilligte dazu eine Frist bis zum 30.4.2013.

In der Zeit bis Ende Mai 2013 stehen sehr viele Personal- und Sachentscheide für die Planung des neuen Schuljahrs 2013/14 an:

- Klassenbildung
- Klassenzuteilung an die Lehrpersonen
- Allfällige Kündigungen bearbeiten
- Neue Lehrpersonen anstellen
- Erstellung Gesamtstundenplan (Koordination mit Werken, Turnen, Religion, Musik)
- Antrag Lektionen Spezielle Förderung und Zuteilung an Lehrpersonen
- Evtl. Antrag Assistenzlektionen
- Zuteilung der integrierten Schülerinnen und Schülern mit Sonderschulstatus an neue Förderlehrpersonen und Klassenlehrpersonen
- Verteilung der Teilpensen
- Neue Arbeitsverträge
- Bewilligung der jeweiligen Klassenstundenpläne
- Zuteilung der Schülerinnen und Schüler in die neuen Regelklassen 2013/14
- Elterninformation „Klassenzuteilung 2013/14“

Da die neue Schulleiterin ihre aktuelle Stelle zuerst abschliessen muss (31.3.2013), kann sie sich nur bedingt vor dem Stellenantritt in Luterbach in die für sie neuen Geschäfte einarbeiten. Aus Gesprächen mit dem Gemeindepräsidenten, dem Ressortleiter Bildung und den beiden Schulleitungspersonen wurde erkannt, dass im Monat Mai viele Entscheide anstehen, bei denen gute Kenntnisse der verschiedenen Personen vor Ort wie auch seitens des Kantons von grosser Bedeutung sind. Weiter stehen Personalentscheide an, bei denen Kenntnisse der solothurnischen Anstellungsbedingungen wichtig sind. Es macht Sinn, dass der aktuelle Schulleiter diese Geschäfte in Zusammenarbeit mit der neuen Schulleiterin abschliesst, um einen reibungslosen Übergang sicherzustellen. Damit profitiert die Gemeinde wie auch die neue Schulleiterin optimal von den Erfahrungen und die Arbeit kann effizient erledigt werden. Frau Katrin Kurtogullari-Rentsch kann sich weiter auf die Einarbeitung des Qualitätsmanagements der Schule fokussieren und die Alltagsgeschäfte behandeln.

Bei einer Verlängerung der Einarbeitungszeit bis Ende Mai 2013 ist Rolf Caccivio bereit, auf die Auszahlung der ihm zustehenden 50 Überstunden zu verzichten.

Antrag RL

Das Anstellungsverhältnis mit dem aktuellen Schulleiter Rolf Caccivio sei bis 31.5.2013 zu verlängern.

Eintreten auf den Wiedererwägungsantrag ist unbestritten.

Nach kurzer Diskussion

beschliesst der Gemeinderat (einstimmig):

Das Anstellungsverhältnis mit Schulleiter Rolf Caccivio wird bis am 31.5.2013 verlängert.

- Schulleiter
- RL Bildung
- Gemeindepräsident
- Finanzverwalter (2, für sich und zhd. Revisionsstelle)
- Akten 8, 19

b) Einstufung neue Schulleiterin

005.2013.01.21

Weiterberatung

Gestützt auf

- das vom Gemeinderat am 17.12.2012 angeregte Gespräch mit der neuen Stelleninhaberin
- die spezifische Ausbildung und die entsprechende Berufserfahrung

beschliesst der Gemeinderat (einstimmig):

Die neue Schulleiterin, Frau Katrin Kurtogullari-Rentsch, wird mit Stellenantritt vom 1.4.2013 in die Lohnklasse 14, Stufe 8 eingestuft.

- RL Bildung
- Gemeindepräsident
- Frau Katrin Kurtogullari-Rentsch, Gyrisbergstrasse 127, 3400 Burgdorf (mit Gehaltsordnung)
- Finanzverwalter
- Akten 8, 19

4. Ressort Finanzen

4.2. Wohnen im Alter; Verkauf der Anteilscheine an die Bürgergemeinde: Entscheid

007.2013.01.21

Eintreten: GR 24.9.2012/4.1

Anlässlich einer Besprechung zwischen Vertreter der Bürgergemeinde und der Einwohnergemeinde wurde die Regelung zur Übernahme der WiA-Anteile durch die Bürgergemeinde überarbeitet. Die Ergänzungen sind in kursiver Schrift und unterstrichen dargestellt. Es enthält neu eine „Ventilklausel“ (Punkt 4).

Das Ergebnis der Verhandlungen lautet wie folgt:

a. Vorstand

1. Der Vorstand der Genossenschaft WiA setzt sich zusammen aus 4 Mitgliedern, nominiert von der Bürgergemeinde und 3 Mitgliedern, nominiert von der Einwohnergemeinde.
2. Das Präsidium des Vorstands WiA wird durch eine Vertretung der Bürgergemeinde geführt. Der Vorstand konstituiert sich selber.
3. Personelle Veränderungen im Vorstand WiA werden vom jeweilig zuständigen Rat (Bürgererrat oder Gemeinderat) mit Vorschlagsrecht dem Vorstand WiA nominiert. Der Vorstand WiA kann sich - unter Angaben von nachvollziehbaren Gründen - die Bestätigung vorbehalten.
4. Sollte sich herausstellen, dass ein Vorstandsmitglied den WiA-Betrieb nachhaltig stört, können fünf Vorstandsmitglieder beim nominierenden Rat dessen Rückzug verlangen.
5. Wenn ein Mitglied seine Tätigkeit im Vorstand beenden will, ist es verpflichtet, den Anteilschein dem nominierenden Rat zur Weitergabe zurückzugeben.

b. Anteilscheine

Die Einwohnergemeinde behält drei Anteilscheine, um die Stimmkraft seiner Mitglieder im Vorstand WiA zu legitimieren.

Die Bürgergemeinde übernimmt die restlichen Anteilscheine der Einwohnergemeinde.

c. Öffentlicher Auftritt

„Wohnen im Alter“ wird als „ein Projekt der Bürgergemeinde“ benannt werden.

Diskussion

Urs Rutschmann zeigt angesichts der partnerschaftlichen Zusammenarbeit der beiden Gemeinden wenig Verständnis für die Ventilklausel.

Der Gemeindeschreiber beurteilt die Klausel angesichts der WiA-Statuten und den Kompetenzen der Generalversammlung, der die Vorstandsmitglieder auf eine bestimmte Zeit wählt, als überflüssig.

Kurt Hediger findet die Regelung angemessen, er möchte sie aber juristisch abgesegnet haben. Urs von Lerber erachtet eine Regelung und deren Zeitpunkt als richtig, verweist aber ebenfalls auf eine rechtliche Prüfung.

Auf Antrag von Gemeindepräsident Michael Ochsenbein

beschliesst der Gemeinderat (einstimmig).

Die Regelung zur Übernahme der WiA-Anteilscheine durch die Bürgergemeinde ist dem Rechtsberater zur Stellungnahme zu unterbreiten.

- Genossenschaft WIA, Herr Markus Schwab, Präsident
- Bürgergemeinde Luterbach, Herr Markus Schwab, Präsident
- Lic. iur. Walter Keller, Rechtsanwalt, Rötistrasse 22, 4500 Solothurn
- Gemeindepräsident
- Finanzkommission
- RL Finanzen
- Finanzverwalter
- Gemeindeschreiber
- Akten 9, P/GR

5. Ressort Hochbau

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

6. Ressort Kultur/Jugend

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

7. Ressort Planung/Umwelt

8. Ressort Sicherheit

8.1. Feuerwehroffiziere; Anmeldungen Samuel und Patrik Brunner zur Ausbildung: Entscheid 011.2013.01.21

Ausgangslage

Im Rahmen der Kaderplanung beantragt die Sicherheitskommission, die Unteroffiziere Samuel und Patrik Brunner zu Offizieren ausbilden zu lassen. Sie sollen in der Feuerwehr Luterbach per 1.1.2014 als Offiziere und Stabsmitglieder eingesetzt werden.

Eintreten ist unbestritten.

Der Gemeinderat beschliesst (einstimmig):

Die FW-Unteroffiziere Samuel Brunner und Patrik Brunner sind für die Ausbildung zu Offizieren anzumelden.

Nach Abschluss der Ausbildung hat die Sicherheitskommission dem Gemeinderat die Offiziers-Ernennung und die Wahl als Stabsmitglieder zu beantragen.

- Sicherheitskommission
- Feuerwehrkommando
- Herr Samuel Brunner, Deitingenstrasse 25
- Herr Patrik Brunner, Bachacker 2
- RL Sicherheit
- Akten 20

9. Ressort Soziales

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

10. Ressort Tiefbau

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

11. Ressort Verwaltung

11.1. Leistungsoptimierung, Finanzquoten: 3. Lesung/Entscheid

012.2013.01.21

Im Rahmen Leistungsoptimierung untersuchte der Gemeinderat anhand der Finanzquoten, in welchen Bereichen mit Anpassungen dem Verursacherprinzip nachgelegt werden soll und kann. Von Urs von Lerber liegt eine Stellungnahme zum Ressort Bildung vor:

Hausaufgabenbetreuung

Der Bereich Hausaufgabenbetreuung ist seit vielen Jahren unverändert geblieben. Allerdings ist die Nachfrage in diesem Bereich derzeit sehr gering. Die Bildungskommission hatte sich mit der Thematik befasst und befand, dass das Angebot dennoch bestehen bleiben sollte.

Die Schule wird demnächst ein Antrag an den Gemeinderat stellen in welchem das Angebot leicht aktualisiert und die Entlöhnung neu geregelt werden. Das Angebot soll für die Gemeinde annähernd kostenneutral bleiben.

Elternbeiträge Schullager

Die Elternbeiträge an Schullager sind im Gebührenreglement festgelegt. Sie sind nach Einkommen abgestuft.

Weiter sind im Voranschlag folgende Bereiche definiert:	<u>Franken</u>
· 210.317.02 Beitrag Schullager	39'000
· 210.436.00 Elternbeiträge Schullager	12'000
· 210.436.01 Diverse Lagerbeiträge	500
· 21.0469.00 Beitrag Bürgergemeinde an Lager	17'000

Für die Einwohnergemeinde verbleiben also rund 10'000.

Elternbeitrag Musikschule

Die Elternbeiträge der Musikschule wurden auf das Schuljahr 2010/11 um 12% erhöht. Der Gemeinderat erachtete es 2011 als verfrüht, die Beiträge bereits wieder zu erhöhen. Von einer weiteren Behandlung des Themas haben wir deshalb abgesehen. Der Kanton wird zudem seinen Beitrag gemäss Kantonsrats-Beschluss erhöhen.

Elternbeiträge Mittagstisch

Im 2011 haben wir versucht, den Kostendeckungsgrad des Mittagstisches zu verbessern. Die Massnahmen waren entweder nicht erfolgreich (Erweiterung des Angebotes zur Erlangung von Bundessubventionen) oder wurden vom Gemeinderat als nicht erwünscht eingestuft (Sponsoring). Im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden, insbesondere Derendingen, sind die Elternbeiträge bereits hoch. Die Beiträge reichen von Fr. 10.50 bis Fr. 19.00 je nach steuerbarem Einkommen. Die Einkommensgrenzen sind relativ tief. Bei Fr. 60'000 Einkommen bezahlt man bereits Fr. 19.00 pro Kind und Mittag.

Nach Ansicht der Arbeitsgruppe Leistungsoptimierung (AGLO) besteht – auch aufgrund von Feststellungen des Gemeinderates in den ersten beiden Lesungen – kein Handlungsbedarf, die Ansätze derzeit zulasten der Eltern zu erhöhen.

Der Gemeinderat

- Nimmt Kenntnis von der Stellungnahme des Ressortleiters
 - schliesst sich der Haltung der AGLO an
 - beurteilt die Beratung der Finanzquoten als abgeschlossen
 - entlastet die AGLO vom Auftrag zur Untersuchung der Finanzquoten
-
- Arbeitsgruppe Leistungsoptimierung, Kurt Hediger
 - RL Bildung
 - RL Verwaltung
 - Akten 9

11.2. Gemeindereglemente; Stand und Revisionsbedarf: Entscheid

013.2013.01.21

Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, bis Ende Amtsperiode alle Gemeindereglemente zu aktualisieren. Einige Werke konnte er in der laufenden Amtsperiode bereits beraten und genehmigen oder zuhanden der Gemeindeversammlung beschliessen.

Der Gemeindeschreiber erläutert eine nach den Ressorts aufgeteilte Zusammenstellung (Reglemente, Verordnungen, Richtlinien, Pflichtenhefte) mit Hinweis auf Pendenzen, Teil- oder Totalrevisionsbedarf. In mehreren Fällen sind formelle und inhaltliche Überprüfungen angebracht, bei zwei Werken wohl eine Totalrevision. In einigen Fällen kann die Pendenz ohne Beizug der Ressortleiter bzw. der Fachkommission bearbeitet werden.

Der Gemeinderat stimmt stillschweigend folgendem Vorgehen zu:

- a) Der Ressortleiterin und den Ressortleitern wird eine Zusammenstellung unterbreitet, in der sie erkennen, bei welchen Reglementen Massnahmen notwendig sind.
 - b) Anlässlich der GR-Sitzung vom 11.3.2013 informieren die Ressorts über den Stand und das Vorgehen.
-
- Ressortleitungen
 - Gemeindeschreiber
 - Akten 22, P/GR

11.3 Pendenzen/Termine

014.2013.01.21

Die Pendenzenliste sowie der Stand der Legislaturziele werden mit den einzelnen Ressortverantwortlichen besprochen und aktualisiert.

11.4. Mitteilungen

015.2013.01.21

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von folgenden Mitteilungen:

1. Kompass-Elternbildungsprogramm 2013
2. Zweckverband Schulkreis Wasseramt Ost; Voranschlag 2013
3. Einwohnergemeinde Zuchwil; Voranschlag 2013
4. Solothurner Waldtage; Ausstellung und Aktivitäten
5. Region Solothurn Tourismus; Einladung zum Forum 2013
6. Altes Spital Solothurn, Info Winter 2012/13
7. Repla Grenchen-Büren, Vernetzungsprojekt Wasseramt West
8. Amt für Militär- und Bevölkerungsschutz, Auftrag Sirenentest vom 6.2.2013
9. Amt für soziale Sicherheit; Ausschreibung Sozialpreis 2013
10. Rodania; Infoschrift Dezember
11. RRB SO 2012/2456; Sozialintegration und Prävention
12. RRB SO 2012/2283; Familie und Generationen
13. Dep. des Innern SO; Verlängerung der Betriebsbewilligung für OASIS bis 31.3.2013
14. Fernwärme-Verband; Einladung zur Fachtagung
15. SPI Planer und Ingenieure; Präsentation neues Dienstleistungsangebot
16. Swisscom, Gemeindebrief 2014/4
17. AEK; Fernwärme, Brief zum neuen Jahresgrundpreis
18. Arbeitsinspektorat und Gewerbe; Bewilligung Abendunterhaltung vom 1.1.2013
19. Schaffner Holding AG; Einladung zur Generalversammlung
20. Richteramt Bucheggberg-Wasseramt; Überprüfung Geschäftskontrolle FriedensrichterInnen
21. Margrit Rüfenacht, alt Vizepräsidentin; Dank für Glückwünsche zum Geburtstag
22. Philipp Keel, alt Gemeinderat; Bericht von seiner Welttour per Rad

11.5. Schulhaus-Neubau; Dach für Solar-Anlage

016.2013.01.21

Ausgangslage

Die Einwohnergemeinde hat in Zusammenarbeit mit OptimaSolar und der Bevölkerung auf dem Turnhallendach eine Photovoltaik-Anlage ermöglicht.

Die Genossenschaft OptimaSolar möchte von der Einwohnergemeinde wissen, ob sie bereit ist, das Dach des Schulhausanbaus „Knospe“ für eine weitere Anlage zur Verfügung zu stellen.

Eine Stellungnahme des Architekten liegt noch nicht vor.

Eintreten ist unbestritten.

Diskussion

Urs Rutschmann möchte Auskunft zur Kostenübernahme bei Arbeiten am Dach. Michael Ochsenbein verweist ihn auf entsprechende Bestimmungen im auszuarbeitenden Vertrag, der dem Gemeinderat noch zur Genehmigung vorgelegt wird.

Auf Antrag von Gemeindepräsident Michael Ochsenbein

beschliesst der Gemeinderat (einstimmig):

1. Die Einwohnergemeinde stellt der Genossenschaft OptimaSolar das Dach des Schulhausneubaus „Knospe“ für eine weitere PV-Anlage zur Verfügung.
2. Vorbehalten bleibt die Zustimmung des Architekten.
 - OptimaSolar, Römerstrasse 16, 4500 Solothurn
 - Baukommission Schule, Ursula Grossmann
 - Marcel Baumgartner, Dipl. Architekt ETH/SIA, Seebahnstrasse 109, 8003 Zürich
 - RL Hochbau
 - RL Verwaltung
 - Baukommission (P, A)
 - Schulleiter
 - Hauswart Schulanlagen
 - Akten 12, 16, DSB

11.6. Demission Adrian Schnider als Mitglied der Werkkommission

017.2013.01.21

Mit einem Dankeschön für die geleistete Mitarbeit **genehmigt der Gemeinderat** die infolge Wegzug eingereichte Demission von Adrian Schnider als Mitglied der Werkkommission.

- Adrian Schnider, p.A. Frau Thérèse Schnider, Hauptstrasse 31
- Werkkommission (P, A)
- RL Verwaltung
- Verwaltung
- Akten W

12. Verschiedenes

Keine Wortbegehren

Für den Einwohnergemeinderat Luterbach

R. Bianchi, Gemeindeschreiber